



<https://biz.li/5zwo>

„KLIMAWANDEL UND GESUNDHEIT: LEBEN MIT DER HITZE“

Veröffentlicht am 13.05.2025 um 19:39 von Redaktion Freiburg.NEWS

Zwei Vorträge am Dienstag, 20. Mai, um 19 Uhr im Jazzhaus

Der Klimawandel bringt unsere Städte immer stärker ins Grüne und je weniger Windschneisen und Grünflächen, desto mehr Hitze. Was können Städte tun, um die Anwohner besonders zu schützen? Was können Städte tun, um die Anwohner besonders zu schützen? Umweltgesprächen „Klimawandel und Gesundheit: Leben mit der Hitze“ zeigen Experte, welche Wege es gibt, um die Bevölkerung zu schützen. Fakultät für Umwelt und Natürliche Ressourcen der Universität Freiburg

Im ersten Fachvortrag geht es um die Folgen von Hitze für die Gesundheit zu mindern, sondern auch ernsthafte Krankheiten verursachen. Matzarakis von der Universität Freiburg und der Demokratie und Aktionspläne helfen können, diese Risiken zu verringern.



© Pixabay

Medizinpädagogin Julia Schoierer von der Arbeitsgruppe Globale Umweltgesundheit und Klimawandel am Klinikum der LMU München spricht im zweiten Fachvortrag über die Aufgabe, so viele Menschen wie möglich für den Hitzeschutz zu sensibilisieren. Sie zeigt, wie Kommunen Risikogruppen in der Bevölkerung mit wichtigen Gesundheitsinformationen erreichen können – zum Beispiel dort, wo sie leben, arbeiten oder Sport treiben.

Das Grußwort zur Veranstaltung spricht Heiner Schanz, Leiter der Professur für Environmental Governance an der Universität Freiburg. Die Moderation übernimmt Anne Hillenbach von der Energieagentur Regio Freiburg. Im Anschluss an die Fachvorträge gibt es eine kurze Austauschrunde.

Die Freiburger Umweltgespräche richten sich an interessierte Bürger, insbesondere auch an Studierende. Ziel der Veranstaltungsreihe ist es, komplexe Umweltfragen und aktuelle Informationen zum globalen Klimawandel leicht verständlich zu vermitteln.